



Das erfolgreiche Gespann auf der offenen Rennbahn in Oerlikon: Schrittmacher Wilfried Baumgartner und Giuseppe Atzeni konnten alle Gegner überholen und führen mit einer Runde Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft Mario Birrer/Felix Weiss einen klaren Sieg heim.

Bilder Alois Kälin

Atzeni fuhr seinen Gegnern an der SM in Oerlikon davon

An der Schweizer Steher-Meisterschaft konnte der Siebner Radrennfahrer Giuseppe Atzeni nach 2007 seinen zweiten Schweizer-Meister-Titel einfahren.

Von Alois Kälin

Rad. – Nach dem Europa-Meistertitel im Jahr 2006 feierte der Märchler Bahnradportler «Giusi», wie er überall auf der offenen Rennbahn Oerlikon angesprochen wird, seinen SM-Sieg im 2007. Letztes Jahr konnte Atzeni seinen Titel nicht verteidigen und wurde von der Jury noch vom zweiten auf den dritten Rang zurück gesetzt. Damals sei ziemlich alles falsch gelaufen der Doppelbürger mit Schweizer- und Italiener-Pass. Sein Schrittmacher habe damals falsch taktiert meinte Atzeni nach dem Rennen. Doch das sei eine alte Geschichte. Am Dienstagabend konnte Atzeni einen fulminanten Sieg mit seinem, auf dem Motorrad voran fahrenden Schrittmacher Wilfried Baumgartner erkämpfen und lobte ihn als den perfekten Teamkollegen.

Während Atzeni an den Sixdays, dem Zürcher Sechstage Rennen im Hallenstadion, vom letzten Dezember den Sieg – mit dem vom Veranstalter gestellten deutschen Schrittmacher Dieter Durst – sehr knapp einfahren konnte, flog er seinen Gegnern bei



Strahlendes Siegerteam: Schrittmacher Wilfried Baumgartner (links) und Giuseppe Atzeni stehen zuoberst auf dem Treppchen und wurden mit dem Trikots der Schweizermeister eingekleidet.

den vorgestrigen SM-Rennen über 150 km förmlich davon.

Atzeni startete aus der zweitletzten Position. Schrittmacher Baumgartner war gar nicht von dieser Ausgangslage begeistert. Doch Atzeni meinte zu seinem «Kohlensack» wie die Schrittmacher auch genannt werden: «Das ist unsere perfekte Chance. Peter Jörg (12-facher SM-Medaillengewinner – Anm. Redaktion) muss zuerst von der letzten Position nach vorne fahren, dann wird er zuerst mit jemandem kämpfen und sich vermutlich «aufhängen», und das wird meine Gelegenheit sein». Nach dem Rennen, das über

150 Runden auf der 333 Meter langen Offenen Rennbahn Oerlikon mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 71.344 km/h ausgetragen wurde meinte Atzeni: «Dass es so einfach gelingen würde, hätte ich nicht geglaubt».

Atzeni war bereits nach sieben Runden an der Spitze und konnte seine Führung ausbauen. «Zuerst hatte ich Angst, dass uns wieder der gleiche «Sch ...», wie letztes Jahr passiert. Ich fuhr nachher nie mehr so hohe Tempi und am Schluss kam ich kaum mehr ins Schwitzen.

Heute fährt Atzeni im italienischen

Varese ein Strassen-Profirennen über 185 km – nicht um zu gewinnen, sondern um sich die nötige Härte für die Europameisterschaften von Ende August zu holen. Für Atzeni ist die EM im deutschen Forst, wo er den ersten EM-Titel holte, das Hauptziel der Saison. «Es ist schon beruhigend, wenn man schon ein Meister-Trikot hat», meint der Märchler.

Rangliste

Steher-Meisterschaft (Schweizer Meisterschaft/50 km): 1. Giuseppe Atzeni (Siebnen)/Schrittmacher Wilfried Baumgartner. 2. (1 Runde zurück) Mario Birrer/Felix Weiss. 3. 2 Runden zurück: Peter Jörg /René Aebi. ferner: 5. (10 Runden zurück) Alexander Mattmann (Einsiedeln)/Roberto Puttini.

Märchler nahm an World Games teil

Vom 16. bis 26. Juli fanden in Kaohsiung Taiwan «The World Games 2009» statt. Mit dabei waren sieben Spieler des Inlinehockey-Club Rolling Stoned Tuggen.

Von Kathrin Ruhstaller

Inlinehockey – Sämtliche nicht-olympische Disziplinen messen sich alle vier Jahre anlässlich dieser riesigen Veranstaltung. Ein Spieler der Schweizer Nationalmannschaft, Patrick Doswald aus Wangen, schilderte unserer Zeitung sein Erlebnis an diesem grossartigen Sportspektakel in Kaohsiung. Das Nationalteam Schweiz reiste mit 13 Inlinehockey-Spielern und zwei Betreuern nach Taiwan. Das erste Spiel bestritten die Schweizer Männer am Donnerstag, 23. Juli, gegen Tschechien und sie verloren mit dem Endstand 2:5. Daraufhin folgte gleichentags das Spiel gegen Frankreich. Die Schweizer Männer mussten sich 1:3 geschlagen geben. «Es war sehr streng am gleichen Tag zwei Spiele zu bewältigen, da wir noch am Morgen ein Training absolvierten», berichtet der 32-jährige Patrick Doswald.

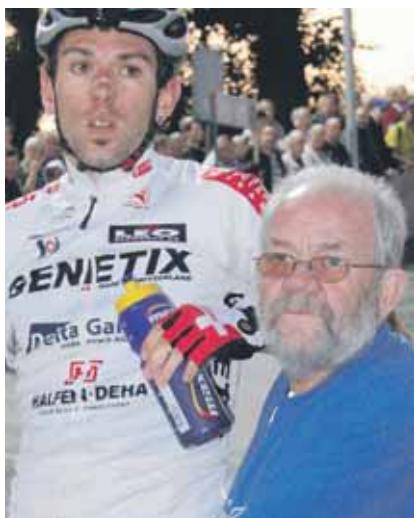
Gegen die USA wurde ein Tag später gekämpft, doch verbuchten die Schweizer ebenfalls eine 5:6 Niederlage.

Jubel nach dem vierten Spiel

Am Donnerstag konnte das Schweizer Team ihren ersten Erfolg gegen den Gastgeber Taiwan verbuchen mit dem Punktestand 9:1. Ebenfalls durften das Schweizer Nationalteam am letzten Tag jubeln, da sie das Spiel gegen die Italien 6:1 gewannen. Die Schweizer belegten schliesslich den vierten Schlussrang von insgesamt sechs Teams. Im Vorjahr qualifizierte sich die Schweiz an der Inlinehockey-Weltmeisterschaft nebst vier anderen Länderteams für die World Games in Taiwan. Der Gastgeber Taiwan bildete das sechste Team. Die Schweizer Nationalmannschaft wurde aus folgenden Spielern gebildet: Patrick Doswald (Wangen), Michel Ferrat, Mike Geng, Walter Gerber, Remo Hirt, Stefan Hürlimann, Fabian Hurter, Tobias Mäusli, Matthias Müller, Patrick Rothen, Mike Schmocker, Rolf Schrepfer, Roland Stähli.

Begeisterung der Taiwanesen

In Taiwan herrschten Aussentemperaturen von 36 Grad. Umso mehr waren die Spieler froh über die Klimatisierung in der Halle I-Shou University Gymnasium, worin sie alle Spiele bestritten. «Das taiwanesisches Publikum war grossartig» erzählt Patrick Doswald. Die Herzlichkeit und Begeisterung der Taiwanesen beeindruckte die Schweizer. Ausserdem war die Organisation einwandfrei. Über 5000 Sportler nahmen an den World Games teil, 4000 Volontäre waren aktiv, sowie über 10'000 weitere Helfer. Die Schweizer Inlinehockeyaner mussten die Flugkosten selbst übernehmen. Jedoch wurde die Unterkunft vom Gastgeber finanziert. Die nächsten World Games werden in Cali, Kolumbien stattfinden.



Seit 15 Jahren betreut der 71-jährige Richard Kälin Giuseppe Atzeni.



Patrick Doswald (Wangen). Bild zvg